

Wasser-Action beim SOLA der CaEx





# Inhalt / Impressum

"Wir haben nur eine kurze Lebenszeit. Daher ist es wesentlich,  
Dinge zu tun, die es wert sind,  
und diese jetzt zu tun."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Anmeldung 2021 - 2022	5
Abenteuer Leben	6
Hochzeit	8
D'Funzl online lesen	9
Sommerlager der GuSp	10
CaEx-Heute	15
RaRo SOLA 2021	21
Abschlussaktion der PWA	26
Pfadfinder-Club und Gilde	32
mine Funzl	38
D'Funzl Rätsel	39
letzte Seite	40

## Impressum:

Herausgeber:

Pfadfinderguppe Dornbirm

<http://pfadi-dornbirm.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirm.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirm.at)

<http://pfadi-dornbirm.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH



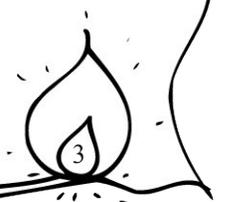


# Termine

## Pfadjahr 2021/2022

11. – 12.09.2021	Sa – So	LeiterInnenStart (1. Gruppenrat und Klausur)	LeiterInnen
<b>13.09.2021</b>	<b>Mo</b>	<b>Schulbeginn</b>	<b>Schüler</b>
18.09.2021	Sa	Anmeldetag	Alle
13. – 26.09.2021	Mo – So	Virtueller Lebenshilfe Stundenlauf	Alle
20. – 24.09.2021	Mo – Fr	Letzte Gruppenstunden vom Pfadjahr 2020/2021	Alle
25.09.2021	Sa	Startfest am Eurocamp	Alle
27.09. – 01.10.2021	Mo – Fr	Erste Gruppenstunden vom Pfadjahr 2021/2022	Alle
10. - 16.10.2021	So – Sa	RaRo WG	RaRo
11.10.2021	Mo	Elternratssitzung	Elternrat
19.10.2021	Di	Landeshock in Rankweil	LeiterInnen
<b>26 – 31.10.2021</b>	<b>Di – So</b>	<b>Herbstferien</b>	<b>Schüler</b>

Wir wünschen allen Dornbirner Pfadis einen erlebnisreichen, motivierten und geselligen Start ins neue Pfadjahr!





# Programm Pfadfinder-Club und Gilde

## Programm September - Dezember 2021

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	09.00	<b>wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit</b> mit Brigitte Jochum	Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Organisation: Gertrude Birkel; voraussichtlicher Beginn am 15.9. oder 22.9.
jeden Mittwoch	10.00	<b>Club-Stammtisch im "Cooky's"</b>	während dem Cooky's-Betriebsurlaub (13.-30.9.) sind wir im <b>Café Galerie</b> im Stadtmarkt/1. Stock
Montag 6. Sept.	19.00	<b>Generalversammlung</b> im Saal des Pfadiheims	wir wählen wieder den Vorstand und stellen das Herbstprogramm vor; anschließend Kurzfilme von BIKU
im Sept.	08.00	<b>Wanderung im Montafon: Tafamunt - Wiegensee - Kopsstausee.</b> Rückfahrt über Bieler Höhe nach Tafamunt	Wir bilden Fahrgemeinschaften und wählen den Termin kurzfristig nach Wetterlage; Treffpunkt beim Pfadiheim
Dienstag 21. Sept.	13.45	<b>Geführte Moorwanderung in Krumbach</b>	leichte und bequeme Wanderung ohne besondere Anstiege; Dauer ca. zwei Stunden; anschließend Einkehr
Donnerstag 14. Okt.	19.00	Besuch des Musicals <b>"My Fair Lady"</b> , Musiktheater Vorarlberg, AmBach Götzis	Kartenbestellung (Sonderpreis € 33) bis 10. September bei Monika Berchtold, Tel. 0650-3396000
Freitag 22. Okt.	19.00	<b>Clubabend mit Reisebericht "Die Maasai-Baumeisterinnen"</b>	Referentin: Karin Nußbaumer
Mittwoch 10. Nov.	15.00	<b>Besichtigung des Rheinmodells "Rhesi"</b> in der Modellversuchshalle in Dornbirn, Hochschulstraße 3	Führung durch Rheinbauleiter i.P., Bergmeister Uwe; eventuell Zusatztermin bei großem Interesse
Montag 13. Dez.	17.30	<b>Adventswanderung zum Pflegeheim</b> und zurück ins Pfadiheim	anschließend ab ca. 19 Uhr gemütliches Beisammensein im Pfadiheim mit "Club-Weihnachtsbäckerei"

### Unser "Corona-Pandemie-Motto" lautet weiterhin:

\*\*\* wir halten die 3-G-Regeln ein \*\*\*

\*\*\* wir verhalten uns vorsichtig, rücksichtsvoll, mit Abstand \*\*\*

\*\*\* so können alle ohne Angst und Bedenken bei uns dabei sein \*\*\*

Zu den geplanten Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.



Anmeldung 2021 - 2022



PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS



Du willst Spaß?

Du liebst die Kreativität?

Du bist gerne in der Natur?

Mit Freunden viele Abenteuer  
zu erleben ist dein Ding?

## Dann bist du bei uns genau richtig!

Die PfadfinderInnen sind die größte Kinder- und Jugendbewegung der Welt. Durch unsere internationalen Begegnungen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag für den Frieden. Wir ermutigen die Kinder und Jugendlichen aktiv für den Natur- und Umweltschutz einzutreten. Soziales Engagement ist ein wesentlicher Wert unserer Jugendbewegung. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten und Interessen in einem altersgemäßen Umfeld zu leben bei dem Spaß nicht zu kurz kommen darf. Diese Einladung gilt natürlich für alle – auch Erwachsene, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

**Anmeldungen für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule am 18. September 2021 von 9 bis 12 Uhr im Pfadfinderheim Dornbirn in der Schulgasse 62.**

Mehr Infos findest du auf:  
[www.pfadi-dornbirn.at](http://www.pfadi-dornbirn.at) | [info@pfadi-dornbirn.at](mailto:info@pfadi-dornbirn.at)



Pfadfindergruppe Dornbirn  
Wir freuen uns auf Euch!





# Abenteuer Leben

## Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder!



Überglücklich und voller Stolz geben wir die Geburt unserer Tochter Linda bekannt.

### **Linda Handl**

21. Juni 2021

12:18 Uhr

3.600 g und 53 cm

Krankenhaus Dornbirn

Wir freuen uns schon auf viele tolle Momente und spannende Abenteuer mit unserer ersten Tochter.

Betty & Wehi



Linda Handl





# Abenteuer Leben

**Eine Welt ohne Kinder ist,  
wie ein Himmel ohne Sterne.**

Zum dritten Mal gratulieren wir Tanja und Johannes „Johi“ Rusch zum frischgeborenen Nachwuchs. Wir wünschen euch viele schöne Momente und tolle Abenteuer zu fünft.

## **Lea Eva Rusch**

01. Juli 2021  
19:45 Uhr  
4.120g und 52cm  
Bürgle



Lea Eva Rusch





# Hochzeit

*Das Schönste ist, wenn sich zwei Hände finden  
und nie wieder loslassen wollen*



## **Christine Gietl & Thomas „Spiko“ Spiegel**

Seit dem 26. Juli 2009 sind die beiden unzertrennlich und genau 11 Jahre später, am 26. Juli 2020, stellte Spiko seiner Christine die Frage aller Fragen. Nun war es endlich so weit und am 27. August 2021 besiegelten sie ihre Liebe am Standesamt Dornbirn und feierten ihre Hochzeit!

Als das künftige Ehepaar Spiegel aus dem Rathaus kam, standen einige Guides, Caravelles und Explorer als Überraschung Spalier und die Freude war groß. Beim anschließenden Sektempfang im Rathauspark wurde das Brautpaar mit Glückwünschen überschüttet und gemeinsam angestoßen. Im kleinen Kreis ließen sie den Abend im Gasthaus Krone in Dornbirn ausklingen.

Das Hochzeitsfest mit großer Gästeschar wird im nächsten Jahr stattfinden.

Wir wünschen den beiden nur das Allerbeste zur Hochzeit und die weitere gemeinsame Zukunft!

Das Leiterteam der Pfadfindergruppe Dornbirn





# D'Funzl online lesen

Liebe Leserinnen!  
Liebe Leser!

Wie euch vielleicht schon bekannt ist, steht unsere Funzl auch online auf unserer Homepage [www.pfadi-dornbirn.at](http://www.pfadi-dornbirn.at) als PDF-Datei zur Verfügung.

Da nun immer mehr Leserinnen und Leser dieses digitale Format bevorzugen, möchten wir euch folgendes Angebot machen:

➤ **Möchtest du die Funzl lieber nur noch in digitaler Form bekommen?**

- Falls ja, lass uns bitte ein kurzes E-Mail mit deiner E-Mail-Adresse zukommen, damit wir dir den jeweils aktuellen Link schicken können.

**An: [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)**  
**Betreff: dFunzl online lesen**

- Beim Erscheinen einer neuen Ausgabe senden wir dir ein E-Mail mit dem direkten Link zu dieser Ausgabe.
- **Achtung: Die gedruckte Ausgabe wird dann nicht mehr an dich versendet.**
- Gerne kannst du uns im Zuge dessen auch gleich noch Wünsche, Anregungen oder Ähnliches zukommen lassen.

Vielen Dank für euer Interesse an unserer Funzl!

Gut Pfad,  
die Redaktion der Funzl





## Sommerlager der GuSp

### **LAND IN SICHT** **25.07. – 01.08.2021**

Am Sonntag, den 25.07.2021, trafen wir uns um 09:00 Uhr auf dem Zanzenberg.

Kurz darauf begannen wir schon mit dem Zeltaufbau. Zum Mittagessen gab es dann von der Großküche Zack Zack und Vegiwürstchen.

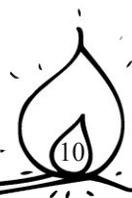
Am Nachmittag gab es eine kleine Einlage der Königin zum Anfang der Geschichte. Danach fingen wir mit dem Aufbau der Kochstelle an.



Rebecca Klocker, Darinka Hörner und Johanna Tutschek beim Bau des Herds.

Das Abendessen war leckeres Chilli Sin Carne mit Couscous von der Großküche. Beim Abendprogramm sangen wir zur Eröffnung des Lagers.

Am Montagmorgen hissten wir die Fahnen und spielten ein Morgenspiel. Brot mit Marmelade, Butter, Nutella und mehr gab es zum Frühstück. Das Mittagessen kochten wir das erste Mal selbst bei der Kochstelle (Bunte Wurstnudeln)





## Sommerlager der GuSp

Beim Nachmittagsprogramm durften wir die Charaktere kennenlernen. Lena war Putzfrau, Christine war Ärztin, David war Schiffsjunge, Nicolas war Segelflicker, Georg war Ausguck, Julia war Steuerfrau, Andi war Köchin und Wehi war DER Kapitän. Dann haben wir noch etwas über die Seeschlange erfahren.

Zum Abendessen gab es Gröstl. Das Abendprogramm bestand aus einem Quiz über die See.

Am Morgen des Dienstags erzählte man uns dann noch mehr über die Seeschlange. Nach dem Frühstück fing das Vormittagsprogramm an. Das Vor- und Nachmittagsprogramm bestand aus Stationen, bei denen wir u.a. einen Song umschrieben oder Seifenfußball spielten.

Das Abendessen war Letscho mit Putenschnitzel und Reis. Am Abend sangen wir dann noch die umgeschriebenen Lieder vor, wir spielten und fanden vieles über die Seeschlange heraus.



Die Nacht von Dienstag auf Mittwoch war länger als sonst, da wir eine Stunde länger schlafen durften. Leider gab es kurz nach dem Aufstehen Morgensport, Katharina war die Einzige, die sich freute.

Nach dem Frühstück spielten wir ein Spiel, bei dem wir im Wald immer eine Mäusefamilie sammeln mussten. Die Patrouille, die am Meisten sammelte, bekam am Meisten Maoam Kracher.

Nudelsalat gab es zum Mittagessen.





# Sommerlager der GuSp

Kurz darauf konnte man sich bei einer Station anmelden. Zur Auswahl gab es Dekoration, Speisen & Getränke und Bauen & Gestalten. Den Nachmittag verbrachten wir dann mit den Stationen.

Zum Abendessen gab es – passend zu Hawaii – Ananas-Curry mit Reis und zum Nachtisch Obstsalat und Bananen gefüllt mit Schokolade.

Dann fing der Hawaiiabend an. Jede\*r bekam Münzen, und konnte damit Cocktails trinken oder Spiele spielen. Wenn man bei einem Spiel gewann, bekam man eine Belohnung in Form von Münzen. Wenn man wirklich pleite war, musste man den Kaptain zum Lachen bringen, so verdiente man wieder Münzen.

Der Donnerstag fing mit einer Rahmengeschichte an. Anschließend mussten wir uns mit dem Frühstück beeilen. Danach fuhren und liefen wir mit dem Zug und zu Fuß nach Hard. Dort durften wir uns das Kanu der Harder Pfadfinder\*innen ausleihen. Ein Teil durfte dann mit dem Kanu zum Badeplatz – ein Sandstrand am Bodensee – rudern, der Rest musste laufen.

Als Jause gab es Schnitzsemmel.

Nach ganz viel Baden, ein Teil durfte auch noch eine kleine Runde mit dem Boot fahren, mussten wir auch schon nach Hause. Das letzte Drittel paddelte, der Rest wanderte. Das Kanu wurde wieder abgegeben, und wir begaben uns wieder zum Eurocamp.



Kanufahrt auf dem Bodensee.



## Sommerlager der GuSp

Das Abendessen bestand aus Nudeln mit Tomatensauce. Zum Abendprogramm sangen wir noch ein paar Lieder, und fielen nach dem Zähneputzen todmüde ins Bett.

Der Freitagmorgen begann mit Fahnen hissen.  
Nach dem Frühstück spielten wir noch lustige Spiele.

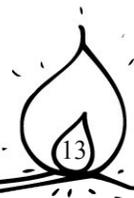
Dann machten wir eine anstrengende Wanderung ins Kirchle, kurz vor dem Kirchle stoppten wir und machten eine große Pause mit einer Jause. Als wir im Kirchle ankamen, war schon alles für die Versprechensfeier vorbereitet. Teelichter, in der Form des Pfadi-Zeichens, erleuchteten die Stein-Wände. Fast alle Erst- und Zweitjährigen bekamen das Tüchle, Lea-Sophie und Johanna bekamen sogar den Allrounder.



Versprechensfeier im Kirchle.

Dann, am Abend, fing es ganz plötzlich an sehr heftig zu stürmen und regnen. Das Leiterzelt flog davon, und fast alle Kochstellen gingen kaputt. Zum Glück passierte uns nichts.

Am nächsten Tag hissten wir als erstes die Fahnen.  
Als alle zu Frühstück gegessen hatten, spielten wir ein Spiel.





# Sommerlager der GuSp

Zum Mittagessen kochten wir Paprika Rahm Geschnetzeltes mit Reis. Den Nachmittag verbrachten wir mit dem Abbau der Kochstellen. Von der Großküche bekamen wir zum Abendessen Hot Dogs. Am Abend sangen wir noch ein bisschen.

Und dann war es leider soweit: die letzten paar Stunden standen an. Zum Frühstück wurden wir von der Großküche verwöhnt, anschließend bauten wir noch die Zelte ab, und um 12:00 Uhr holten uns unsere Eltern ab. Es war ein sehr schönes Lager, und wir vermissen es schon wieder.

Gut Pfad,  
Geschrieben von Rebecca Klocker und Kyra Rusch (Patrulle Gazelle & Murmeltier,  
Guides Elisabeth)



Als wir das unbekannte Land am Horizont sahen.



## Lagerbericht der LeiterInnen zum CaEx-SOLA 2021

Das heurige Pfadijahr war sehr hart für die ganze Gruppe, deshalb war uns klar, dass wir diesen Sommer ein richtig bombastisch, fetziges und „delicias“ Lager brauchen. Die Vorbereitungszeit war sehr knapp aber die Motivation war so groß, dass wir innerhalb kürzester Zeit ein actionreiches Lager auf die Füße stellen konnten.

Wir haben uns auch aus diesem Grund für den Lagerplatz in Landeck entschieden, da hier die Möglichkeiten für spannende Ausflüge ideal waren. Gesagt, geplant, getan – unsere 3G-Regel.

Samstag 24.07.2021 – Treffpunkt 10:00 Uhr, Pfadiheim Dornbirn. Der Iveco wurde mit allerlei Lagermaterial befüllt und startklar gemacht. Um ca. 12:00 (2h vor Lagerbeginn) überkam uns der große Hunger. Wir machten uns auf den Weg zum naheliegenden Italiener, wo wir uns noch ein letztes Mal bekochen ließen. Hier trafen wir noch 2 Caravelles mit Familie, die dieselbe Idee wie wir hatten.



Um 14:00 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof Dornbirn, wo das ultimativ tolle Lager beginnen sollte. Verena, Andi und Sarah machten sich mit 6 Jungs und 6 Mädls mit dem Zug auf nach Landeck. Spiko, Markus und Michi kutscherten den Iveco über den Arlberg und nach ca. 2h trafen wir uns auch schon wieder in der Pfadiau.



Hinten: Spiko, Alex, Simon, Basti, Felix, Julian, Hamster, Lenja, Galina, Emma, Lea, Pia, Johanna, Verena  
Vorne: Andy, Michi, Sarah, Maki



## CaEx-Heute

Gemeinsam bauten wir uns ein kleines Lagerdorf auf und nach getaner Arbeit, gabs am Abend eine kleine Grillerei. Würstchen, Stockbrot, Maiskolben und Gemüse zum ins Feuerlegen.



Nach dem Abendessen wurde das Lager offiziell eröffnet und die Lagerregeln wurden bekannt gegeben. Unter anderem, dass es keine offizielle Nachtruhe gibt, da der Fluss neben uns sowieso lauter ist. Wir Leiter spielten noch 2 Runden Werwölfla mit und begaben uns danach ins Leiterzimmer um den Folgetag zu besprechen. Die Kids nahmen die „keine offizielle Nachtruhen“-Regel sehr ernst, was soviel heißt, dass sie am Sonntag ziemlich müde waren.

Am 2. Lagertag gab es um 09:00 Uhr Frühstück und danach starteten wir den Tag mit der ersten Folge „CaEx Heute“. Es wurde von Pfadis in Landeck, Kochinspirationen, der Yogastellung des Tages, dem Wetter für den kommenden Tag sowie dem alt bekannten Media Shop (Fundsachen nach einem Tag) berichtet. Danach starteten wir mit den restlichen Lagerbauten. Das Küchenzelt sowie die Feuerholzproduzier Station wurden errichtet. Das Wetter spielte leider nicht mit guten Karten, weshalb wir die Jurte mit Seitenplanen vervollständigten. Ein kleiner Ausflug ins naheliegende Krankenhaus war an diesem Tag auch dabei. Als sich die Wettersituation gegen 16:00 Uhr verbesserte, schickten wir die CaEx nach

Landeck um sich einen Eindruck von der Ortschaft zu machen. Die Kids teilten sich in zwei Gruppen auf um LA City unsicher zu machen. Die Aufgabe war, den Leitern mittels einer Präsentation eine Stadtführung zu bieten. Nach ca. 1,5 Stunden kamen die Jugendlichen wieder zurück zum Lagerplatz, wo wir am Abend Reis mit Hähnchengeschneitztem kochten. Gut gestärkt starteten wir mit dem Abendprogramm, wo die Stadtführungen präsentiert wurden. Von blödel Fotos bis zu Bauwerken die alle 1892 von den Römern, Ägyptern, Steinzeitmenschen, Feen und Zauberern erbaut wurden, waren viele schöne Eindrücke dabei und wir lernten die Ortschaft Landeck ein bisschen besser kennen. Danach wurde wieder eifrig Werwolf gespielt und bis in die Morgenstunden gequatscht.

Der Montag startete um 08:00 Uhr mit Frühstück, danach machten wir uns auf den Weg zur Zammer Lochputz wo wir über die Sage von der Wassernymphe und dem Stier erfuhren. Da wir noch Zeit hatten, liefen wir auch die andere Seite des Tals wo wir mit der Venetbahn in 12°C kalte 2.212m hinauffuhren. Oben angekommen gab es die Möglichkeit mit dem Venet Bob zu fahren, diese Möglichkeit ließ sich natürlich keiner entgehen. Da die Bergbahn Mittagspause hatte, verbrachten wir noch ein weiteres Stündchen am Gipfelspielplatz. Kühe, Pferde usw. waren mit von der Partie, wir machten schöne Fotos und genossen die Natur.





## CaEx-Heute

Die Bergbahn brachte uns wieder zurück ins Tal wo wir uns hungrig zurück zum Lagerplatz schlepten. Wir kochten und am späten Nachmittag gab es dann Wraps zum selber füllen. Abends gabs dann wieder eine neue Folge CaEx-Heute, in der wir Leiter natürlich wieder in Form von Fotos von unserer besten Seite gezeigt wurden. Um am nächsten Tag fit und ausgeschlafen zu sein, begaben wir uns heute etwas früher ins Bett.

Am Dienstag mussten wir früher aufstehen als sonst weil wir zum einen ein Geburtstagskind (Felix) hatten, dessen Mama für diesen Tag wunderbare Linzer Schnitten gebacken hatte. Zum anderen weil wir um 09:30 Uhr am Landecker Bahnhof von einem Bus abgeholt wurden, welcher uns zu einem H2O Adventure brachte. Genau! Wir waren Raften. Die ein oder anderen machten sich bevor sie im Boot saßen halb in die Hose. Zum Glück hatten wir zwei super Guides dabei die uns jedes Manöver genau erklärten. Die einen easy auf Deutsch die anderen mit einer Challenge auf Englisch. Da wir also in guten, starken Händen aufgehoben waren macht

das Ganze auch schon nach der ersten Welle richtig Spaß. Wasserschlachten, vom Boot plumpsen bzw. vom Boot mitgezogen werden sind nur ein paar kleine lustige Eindrücke die wir miterleben durften. Leider war das Spektakel irgendwann zu Ende und wir mussten uns qualvoll aus denn klatschnassen Neoprenanzügen schälen. Was ein sehr witziges Bild abgab. Bevor der Bus dann wieder zurück Richtung Landeck Bahnhof retour fuhr, genehmigten wir uns noch eine Jause zur Stärkung. Zum Glück waren wir am Vorabend schon einkaufen, denn so konnten wir am Nachmittag etwas entspannen und alles für die Marillenknödel vorbereiten die es dann als Abendessen gab. Wir Leiter waren entweder in der Küche oder nervten die Kids beim Beitrag schreiben mit lauter Musik. Abends gabs dann die Marillenknödel, eine weitere Folge CaEx Heute sowie ein paar Bilder die ein Fotograf von uns beim Raften gemacht hat. Zu guter Letzt natürlich wieder eine Runde Werwolf bevor wir Leiter uns wieder zurück zogen.





## CaEx-Heute



Der Mittwoch begrüßte uns leider mit etwas schlechterem Wetter, was uns nicht davon abhielt mit dem Bus zum Naturpark Kaunergrat zu fahren. Dort angekommen mussten wir zuerst das ausgeschriebene Museum suchen, welches dann aber sehr informativ und amüsant war. Wir lernten einiges über das Moor, die Bewohner des Tals und über den gesamten Naturpark. Da das Museum nicht all zu groß war und der Bus erst in einigen Stunden kommen sollte, entschieden wir uns **mit perfektem Schuhwerk** Richtung Moor zu laufen. Der Weg dorthin war wirklich sehr schön und auch das Moor, welches wir von einem Aussichtsturm begutachten konnten, zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Auf dem Turm machten wir unsere Mittagspause mit der mitgebrachten Jause. Leider waren es immer noch ein paar Stunden bis der Bus kommen sollte, was uns dazu bewog runter ins Dorf zu laufen. Dabei möchte ich nochmal anmerken – **mit perfektem Schuhwerk**. Endlich beim „Hauptplatz“ des Dorfes angekommen bekamen die Kids eine Aufgabe. Sie sollten sich drei Vorspeisen, drei Hauptspeisen und drei Nachspeisen aufschreiben welche alle gemeinsam in ca. 1 Stunde machbar sind. Jeweils in



drei Teams. Wir Leiter suchten uns natürlich das Beste aus und das Gewinnerteam durfte sich aussuchen welchen Gang sie kochen möchten. Die nächste Challenge war sich zu überlegen was für Zutaten sie für ihr Gericht brauchen, damit sie dann in Landeck alles dafür selber einkaufen konnten. Nachdem wir alle Zutaten eingekauft hatten, begann am Lagerplatz dann das große Kochen. Als Vorspeise gab es Tomaten Mozzarella darauf folgte ein Hühnchen Curry mit Reis und als Dessert herrlich



## CaEx-Heute

duftende Topfentascherl. An diesem Abend verpassten wir leider CaEx-Heute, denn das kochen zog sich doch etwas in die Länge. Gegen 22:00 Uhr eröffneten wir dann die Hauseigene Teststraße, denn am Donnerstag war es wichtig einen Negativen Test zu haben. Nachdem alle Negativ getestet wurden, konnte dem tollen Programm am Donnerstag nichts mehr im Weg stehen. Völlig überdreht wurden danach im großen Saal Räder geschlagen, Flik Flaks gemacht und damit die schon gebrechlichen Leiter noch ein paar Tage durchhalten können gab es eine Yoga Session oben drauf. Danach hüpfen wir alle in unsere Schlafsäcke. Die einen im Zelt, die andere im Haus mit den Mäusen.

It's Funday da der Tag wirklich sehr viel Spaß machte obwohl dem einen oder anderen Leiter einiges abverlangt wurde. Es gab zwei Gruppen – die einen fuhren in den Klettergarten, die anderen in den Waterpark der Area 51 oder doch 47? Wir werden es nie erfahren :P



Die Kids hatten eine große Freude sich von Baum zu Baum zu hanteln oder von hohen Türmen mittels Wasser in die Tiefe zu rutschen. Als wir Leiter uns am Abend austauschten wie denn der Tag der jeweiligen Gruppe so verlaufen ist war das Resultat, dass wir alle fertig waren. Verena knallte von Baum zu Baum, Andi riss sich seinen Zuckermesser mit dem Gurt vom Bauch und Sarah opferte sich und schoss mit einer Wasserkanone ins Wasser was zur Folge hatte, dass sie einige Stunden sehr wenig hörte was die Kids witzig fanden :P

Dank Spiko und Markus mussten wir am Abend nicht mehr kochen. Es gab gekochte Kartoffeln mit allerlei zum Verfeinern. Dank der Mediathek konnten wir die Mittwochsfolge CaEx-Heute nachsehen, was uns wieder sehr viel Freude bereitete. Da es aber noch zu früh war, um ins Bett zu gehen machten wir einen Casinoabend. Es gab einen Black Jack Tisch, einen Tisch an dem ein Spiel gespielt wurde dessen Namen ich nicht mehr weiß und Popcorn. Bis spät in die Nacht wurden die Jetons verspielt und nach und nach schlüpfen alle in ihre Schlafsäcke. Bis auf drei die wohl Freude dabei hatten vor dem nicht mehr brennenden Lagerfeuer zu schlafen. Als Spiko und Michi die drei entdeckten, entschlossen diese sich kurzerhand mit dem Schlafsack ohne Isomatte auf der Veranda zu schlafen. Liebevoll wurden die drei 2 Stunden später mit Technomusik geweckt. Zum Leid von Sarah die im Haus direkt hinter den drei geschlafen hat. :P



## CaEx-Heute

Der Freitag startete also sehr „gechillt“. Wir bereiteten wieder das Frühstück vor und schnappten uns danach die Rasselbande um das Schloss Landeck zu besichtigen. Hier lernten wir wieder einiges über Landeck und seine Geschichte, die Schwabekinder und und und. Bei der Tour konnten Kieselsteine gesammelt werden die am Schluss bei der Abgabe einen schöneren Stein ergaben. Die CaEx und Michi freuten sich sehr über ihren Preis. Gegen Mittag machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Lagerplatz. Wir sahen das schon ziemlich schwarze Wolken auf uns zukamen, deshalb entschieden wir uns vor dem Mittagessen die Zelte

abzubauen. Dieses Mal bekochten uns Verena und Markus mit einem richtigen reschtle Traum ☺ Nach dem wir wieder gestärkt waren, wurden die restlichen Lagerbauten abgebaut und während die Leiter die Jurte abbauten, spielten die Kinder Seifenfußball. Das sah nach einem heiden Spaß aus. So verging der Nachmittag wie im Flug (nicht nur weil die CaEx beim Seifenfußball öfter auf die Nase geflogen sind). Die Wolken die wir am Mittag schon vernommen hatten, waren nun endgültig bei uns angekommen. Es schüttete, was nur runter wollte und der Wind blies uns fast weg. Schnell räumten wir das ganze Gepäck in den großen Saal damit nicht alles klatsch Nass wurde. Zum Glück war das Spektakel nach etwa einer Stunde vorbei und wir konnten im trockenen zu unserem letzten Abendessen in einem Lokal in Landeck laufen. Dort empfing uns der verschollene Zwillingbruder von Reini (Obstguat Zum Steirer). Für die Leiter gab es ein Bierchen und wir aßen gemeinsam Pizza. Alex aka Reini bespaßte die ganze Gruppe so sehr das die CaEx mit im noch ein Foto machen wollten. Als i Tüpfelchen bekamen wir alle noch ein Vanilleeis mit Sahne und Biskuitröhrchen. Mmmh war das lecker. Gegen 22:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück zum Lagerplatz. Da wir alle im Haus schliefen, war die Regel das die Kinder spätestens um 01:00 Uhr im Bett sein müssen. Wir Leiter zogen uns dann in die Küche zurück und ließen den letzten Abend noch etwas ausklingen. Auch wir ging relativ früh in den Schlafsack.



Samstag, Abschlusstag. Am Morgen wurde gefrühstückt anschließend brachten wir die Pfadiu wieder auf Vordermann, beluden den IVECO und um kurz vor elf machten wir uns schon auf den Weg zum Bahnhof. Es dürfte etwa 13:00 Uhr gewesen sein als wir den Dornbirner Bahnhof erreichten. Wir sangen zum Abschluss noch ein „Gute Freunde“ und verabschiedeten uns mit einem Gut Pfad. Wir Leiter fuhren anschließend ins Heim um den IVECO wieder auszuladen, die Planen aufzuhängen und um gemeinsam noch ein letztes Bierchen nach getaner Arbeit zu trinken. Danach verabschiedeten auch wir uns.

Es war ein wirklich sehr spannendes, actionreiches und wunderbares Lager. Ich denke wir freuen uns sicher alle auf nächstes Jahr wenn wir wieder gemeinsam auf SoLa fahren dürfen.

Für die CaEx-LeiterInnen  
Sarah Luger



## “We did it our way” Sola-Bericht der RaRo

### Dienstag 27.07:

Um 7:30 trafen sich 11 top motivierte (wache) Ra/Ro im Pfadiheim. Der Meusburger Bus (wir würden noch viele nette Erfahrungen mit ihm machen) wurde beladen und zusammen mit den Autos von Sunshine und Selina fuhren wir geradewegs über den Brenner in den Süden und bestaunten nach 5h Fahrt den wunderschönen Gardasee. So ungefähr lässt sich die Fahrt kurz zusammenfassen, lässt man die ein oder andere Schramme am Auto (Genet mag keine Parkplatz Begrenzungen), das Ausfallen der Klimaanlage (Hut ab vor Team Wellness Oase) oder gar die undichten Fenster des Meusburger Büssles während strömendem Regen außer Acht.

Unseren Campingplatz „Amici di Garda“ in Lazise konnten wir gleich nach der Ankunft bestaunen. Doch man meinte es gut mit uns und es regnete ab dem Zeitpunkt, ab dem wir begannen die Zelte aufzustellen. Gerade als der letzte Hering gesetzt war, hörte es auf und wir machten uns auf, um die Gegend zu erkunden und das Abendessen zu kochen.

### Mittwoch 28.07:

Tagwache um 8:30 (+/- einer halben Stunde), Frühstück um ca. 8:30

Heute galt es die Stadt Verona unsicher zu machen. Mit unserer neu entdeckten Klimaanlage war die Fahrt ein Kinderspiel. In Verona bestaunten wir u.a.:

- Das Amphitheater
- Den halben Balkon von Romeo & Julia (so viel wie man von der Straße aus sieht)
- Diverse Kirchen und Festungen
- Die geheimnisvollen Gebäude von Zara, H&M, Flying Tiger und Disneyladen
- Die unglaubliche Fähigkeit italienischer Marktverkäufer ihre Kunden jedes Mal um 1-2 Cent zu betrügen

Am späteren Nachmittag gaben wir uns der Hitze geschlagen, fuhren zurück zum Campingplatz und erkundeten die Untiefen des Gardasees. Am Abend versuchten wir ein Restaurant in Lazise zu finden (reserviert immer einen Tag zuvor!), irgendwann teilten wir uns auf, weil man zu 13. einfach keinen Gastgeber findet, nur um sich eine halbe Stunde später wieder zufällig im gleichen Restaurant zu treffen.

### Donnerstag 29.07:

Gemeinsam fuhren wir nach Garda um an die Besteigung des „Rocca del Garda“ heranzugehen (Aussichtspunkt auf etwa Höhe des Zanzenberges).

Über Dschungel und Stein gelangten wir schließlich zu einem bemerkenswerten Aussichtspunkt, wo wir sogleich das Picknick für eröffnet erklärten. Braune Strände, türkises Wasser, strahlende Sonne und kleine Segelboote auf dem Wasser, alles eingerahmt von wunderschönen Bergen (die sich nebenbei bemerkt hervorragend zum Klettern eignen) erstreckten sich vor unseren Augen. Nachdem wir befanden, es sei kitschig genug, machten wir uns an den Abstieg und in Rekordzeit zum Gardasee um das Wasser auch von innen zu betrachten.

Am Abend empfing uns der Campingplatz mit Livemusik, wir kochten gemütlich und ein paar gingen im Dunkeln noch Schwimmen. Damit wäre es ein feiner Abend geworden, doch wir hatten nicht mit der Liebe der Italiener zum Karaoke singen gerechnet. Unsere Gitarre kam gegen die wildesten „Amore Songs“ (z.B. „I did it my way“) nicht einmal ansatzweise an und



## RaRo SOLA 2021

um halb zwölf, ging uns der „Lärm“ so auf die Nerven, dass wir kurzerhand selber das Ruder ergriffen und in voller Lautstärke und Herzschmerz „Country Roads“ zum Besten gaben. Der DJ freute sich so sehr, dass er sogar ein paar Party Songs auflegte. Bei „Can't hold us“ wurde es den italienischen Senioren hinter uns zu viel und wir wurden liebevoll vertrieben („Grazie mille, ma if you don't go, some people will kill me here“ – Zitat des DJ's)

### Freitag 29.07:

Heute war unser letzter ganzer Tag in Lazise. Den nützten wir aus und fuhren zum goldenen Abschluss ins Gardaland. Egal ob Kinderkarussell, Blue Tornado, Raptor, Oblivion, oder Mammut, keine Achterbahn war vor uns sicher. Die Härtesten trauten sich sogar mit der Raupe zu fahren!

Nach 8h Dauerfahren, beschlossen wir Richtung Campingplatz aufzubrechen. Wir nahmen einige Souvenirs mit zum Beispiel:

- Viele Slashi-Behälter
- Viele Beulen (der Schamane ist eine ganz schlechte Idee!)
- Ein Kühlpack
- Eine tolle Zeit voller Adrenalin Kicks

Am Abend gingen wir zur Feier des Tages noch einmal Essen mit einem abschließenden originalen „Gelato italiano“.

### Samstag 30.07:

Zusammen bauten wir die Zelte ab und räumten den Lagerplatz picko bello auf. Nach einem obligatorischen „Nasenbohrer-Test“ konnten wir alle beruhigt losfahren (wir konnten unsere Eltern ja schlecht mit Corona überraschen).

Die Fahrstimmung endete jedoch nach 5km als wir fest im Stau steckten (den nachfolgenden Feiertag „Ferragosto“ hatten wir nämlich nicht berücksichtigt). Wir gaben unser bestes, hörten 5x die gleiche Playlist und irgendwann standen wir dann doch an der österreichischen Grenze und wurden mit strahlendem Regen begrüßt...

Was wir bei diesem Lager gelernt haben:

- Genet ist eine super Autofahrerin und sehr kreativ im Umgang mit Beton-Begrenzungen
- Es braucht keine italienische Romeo & Julia, wenn man die Dornbirner Variante in der Gruppe hat
- Man sollte sich vorab informieren, wie man richtig Brot einkauft
- Bei Gruppenfotos bedarf es talentierter Außenstehenden, die nicht leicht zu finden sind
- Drückt niemals Stefan einen Holzspieß in die Hand :)
- Unterschätzt niemals die Karaoke-Liebe der Italiener, besonders nach einem Gläschen Wein
- Eine Klimaanlage im Auto ist ein Segen

Allora, ciao bella Italia!

Gut Pfad,  
Raphi





# RaRo SOLA 2021



Wir haben den Hügel erklommen.



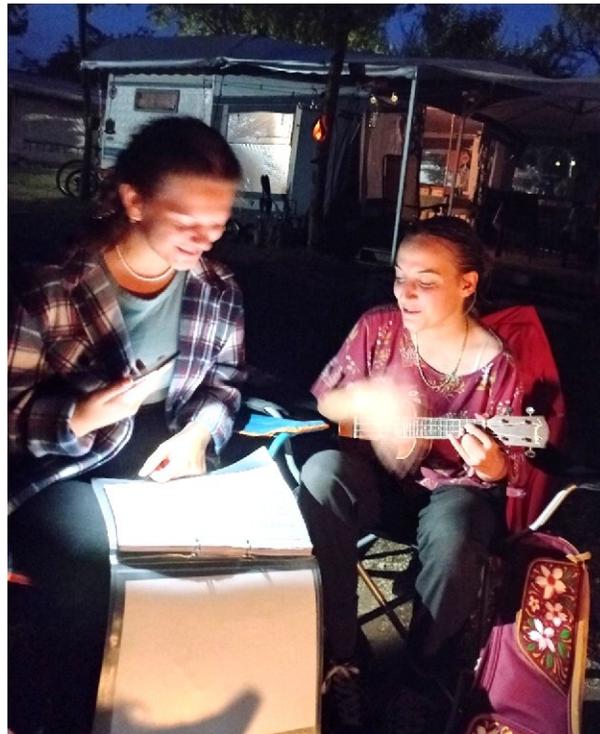
Einfache Küche.



# RaRo SOLA 2021



Gruppenfoto Klappe die 10. ...



Singsang darf natürlich nicht fehlen.



# RaRo SOLA 2021



Spaß in Lazise bei Nacht.



Die obligatorischen Testungen vor der Heimreise.





## Abschlussaktion der PWA

Ein paar Gruppenstunden konnten wir im Mai und Juni mit unserer PWA ja noch machen. Wir genossen die gemeinsame Zeit am Zanzi sehr und der Umgang mit dem Corona-Virus machte uns auch keine großen Schwierigkeiten.

Jedoch Anfang Juli herrschte dann Fieber-Alarm ... und auch uns hat es voll erwischt. Allerdings mussten wir deshalb nicht das Bett hüten, geschweige denn uns in Quarantäne begeben. Nein ganz im Gegenteil ... ganz Europa steckte ja im Fußballfieber ... und deshalb stand eine Fußballaction mit der PWA natürlich als Abschlussaktion auf dem Programm.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Eurocamp, das in unser Fußballstadion verwandelt wurde. Es ging darum Mannschaften zu bilden, Motivationsrufe zu erfinden und dann zu zeigen, was man mit dem runden Leder alles so anstellen kann. Es wurde gedrippelt, jongliert und natürlich um die Wette gekickt. Den Höhepunkt fand der Tag dann im Elferschießen und da staunten wir nicht schlecht, wie viele Bälle im Tor versenkt wurden.

**BR A V O !!!**

Es war ein ganz feiner, entspannter Tag für die PWA, bevor wir uns dann in die Regenerationsphase Sommerferien verabschiedeten.

Wir hoffen, dass wir im Herbst so normal wie möglich wieder durchstarten können. Ihr hört dann von uns LeiterInnen, wann und wo wir uns treffen.

Gut Pfad,  
Julia fürs kunterbunte Leiterteam



Die PWA Europameisterinnen und Coach Wolfi.



# Abschlussaktion der PWA



Stefan beim Geschicklichkeitsspiel.



Unser Fußballstar und Schiedsrichter Matthias.



# Abschlussaktion der PWA



Der Fanclub: Tamaru, Babsi und Thomas.



Team Deutschland: Tamaru, Thomas und Babsi.



## Abschlussaktion der PWA



Team Italien: Julia, Martina, Matthias und Stefan.



Team Österreich: Tobias, Sandro, Thomas und Judith.



# Abschlussaktion der PWA



Team Frankreich: Sarah, Victoria, Michaela und Wolfi.



Werbung



## Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23 346  
M 0664 52 879 74  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)

**IN  
VORARLBERG  
DAHEIM,  
IN DER WELT  
ZUHAUSE.**

EIN NEUER  
MOMENT  
UM ZU  
WACHSEN.

**WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.**

Hypo Vorarlberg in Dornbirn  
Rathausplatz 6, T 050 414-4000  
[www.hypovbg.at/jungeskonto](http://www.hypovbg.at/jungeskonto)

**DAS KOSTENLOSE  
JUNGE KONTO.  
JETZT ONLINE  
ERÖFFNEN.**



**HYPVO**  
VORARLBERG



## Pfadfinder-Club und Gilde

Pläce, unser Club-Poet, machte sich am 13. Juli 2021 am Eurocamp Gedanken, wie unsere Altpfadis die Coronazeit überstehen und der Langeweile entkommen könnten:



### **Langwiilä vartriibo**

Was tuoscht, wänn dä d' Langwiilä plogat,  
wänn di däs läschtig Luodor all frogat:  
„Was tuoscht? Du heoscht eh Luscht uf nünt.  
As git jo nünt, wo ma macha künnt,  
und däs do ischt alls zämm an Soach.  
Bheb dinä Löadä und tuor kon Schtroach!“  
Wio söll ma dio Langwiilä bloß varjago?  
Giob oro an Tritt und pack sä am Krago  
und hou sä zum Fionschtor ussä voll Wuot!





## Pfadfinder-Club und Gilde

Däs git dor widor nöüa Muot,  
zum dinä Löadä überwiondo  
und endlä an luschtiga Zitvortriib fiondo.

Du heoscht abor no kon Entschaidung troffo,  
kut däs Luodor zum Kämme inargschloffo.

Do ischt natürlä do Irgor groß.  
Wio wird ma deon Ploggoascht widor los?

Am beschto rüofscht do Jörg amol a,  
ob dor der do heolfo ka.

Do Jörg seit glai, däs sei om bekannt,  
däs Problem heiond jetzt ganz vil im Land,

däs broatot sä wio d' Corona us,  
ar wioß jetzt ou kon Usweog drus.

Dio uono töüond d' Frou abrüllo,  
dio andro kischtawiis Bior abegüllo.

Ar künn jetzt abr ou ko Kultur abüto,  
wil onlain komm däs nid a bin Lüto.

Dom Bläze hei ar groto, ar söll eoppas schriibo,  
schtatt all vor om Fernsehhar hocka bliibo.

As sött halt jeda seolb eoppas fiondo,  
zum dio langwiilig Kriise überwiondo.

D' Langwiilä zum Fionschtor ussehoo,  
uf dio Methode kascht nid vartrouo.

Dio fiondt all a Schlupfloch, zum inarkrücho.

Wio söll ma vor deom Kogo flücho?

Do nützt ko Fluocho und ko Schimpfo.  
Am Beschto ischt, du lohscht dä impfo.



# Pfadfinder-Club und Gilde

## Corona-Abschiedsfeier am Eurocamp

Wir fieberten förmlich dem 13. Juli 2021 entgegen... Endlich wieder ein ‚sorgloses‘ Treffen mit Club-Freundinnen und -Freunden (wir waren 32!) nach dieser laangen coronabedingten Abstinenz.

Und wir hatten uns nicht umsonst gefreut. Es wurde ein wirklich feines Treffen, sogar die Sonne bescherte uns eine freundliche Aufwärmzeit, vorgelesene Gedichte erheiterten die Gemüter, Leberkäsebrötchen stärkten uns, dass es an gewünschten Getränken nicht mangelte, versteht sich beim Club von selbst und zu späterer Stunde rückten wir gemütlich zusammen, das Erzählen wollte kein Ende nehmen!



Clubchef Jörg liest was ‚gsi isch‘ und was ‚ko söll‘



Wir hören andächtig zu (Ingrid, Lydia, Betti, Biku)

Neben Zanzibar-Geschichten und Gedichten erzählten wir uns auch gegenseitig, wie es uns persönlich während des letzten Jahres ergangen war. Doch nicht nur Rückschau war angesagt, sondern optimistische Zukunftspläne wurden ausgetauscht, wie Ihr aus dem Clubprogramm ersehen könnt. Trotz schwierigen gesundheits- und sozialpolitischen, sowie ‚klimatischen‘ Themen bleiben wir am Ball und lassen uns nicht unterkriegen! So freuen wir uns schon auf die nächsten Aktionen ...



Klaus, Lisbeth und Günter sorgten für uns



Wir - Gabi, Christine, Lisbeth, Moni und Mona – halten Kontakt aufrecht.

Nach wie vor haben wir guten Kontakt zu unseren Gästen aus Afghanistan. Aufgrund der schlimmen politischen Lage brauchen sie mehr denn je Ansprechpartner in ihrer verzweiferten Lage. Wir danken allen, die mithelfen und mitdenken!



# Pfadfinder-Club und Gilde

## Vorstandssitzung

Um allen einmal einen Einblick zu geben: Sehr ernst und arbeitsam geht es bei unseren Vorstandssitzungen zu. Hier am 16.8. im Pfadiheim. In der dicken Mappe schlummert das Budget, in unseren Köpfen rumoren die Ideen, die in Laptops und Kalendern festgehalten und an Euch weiter gegeben werden...

Doch keine Angst – meist folgt noch ein gemütlicher Teil!



Claudio's Mappe, Jörg, Lisbeth, Monika



Monika, Hermann, Biku, Gabi's Fotoapparat

## Besuch im Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis

Bei strahlendem ‚Noch-Sommer-Wetter‘ trafen wir uns am 18. August neugierig und erwartungsvoll (mit Impfausweisen) vor dem Palais in Bregenz:



Auf ungewöhnliche, doch sehr charmante Art wurden wir – gut vorbereitet – von der Künstlerin und Performerin Mag.art. Lucie Strecker durch die Ausstellung von Karl-Heinz Ströhle geführt.

Nach einer Einführung zu Beginn bat sie uns – nach Pfadfinderart – auf Spurensuche durch die Ausstellung zu gehen, um danach miteinander in Dialog treten zu können.

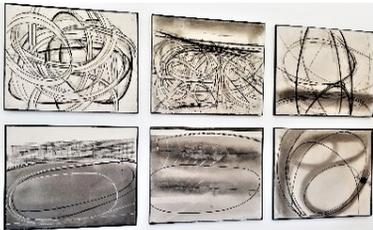




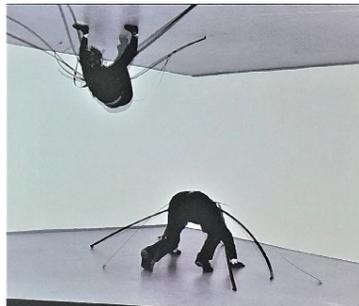
## Pfadfinder-Club und Gilde



Da die dreidimensionalen beweglichen Skulpturen aus Federstahl berührt werden durften verloren wir bald die anfängliche Scheu und kamen lustvoll der Aufforderung nach, die Figuren in tänzerische Schwingungen zu versetzen.



In Ströhles Malerei spiegelt sich faszinierend die Bewegung seiner beweglichen Skulpturen wider. Dank der kompetenten und aufmerksamen Begleitung von Lucie kamen auch wir, als Besucher, in Bewegung. Die anfängliche Skepsis wich bald einem Verständnis und wir waren uns einig, dass dies wohl die beste Führung seit langem war.



Wir staunten nicht schlecht über die mannigfaltigen Projekte, mit denen er seit 1994 auch im öffentlichen Raum vertreten war (Beispielsweise auch vor dem Dornbirner Stadtspital!) für die er auch 2016 den renommierten Konstanzer Kunstpreis erhalten hatte.



Eine umfassende Dokumentation des Künstlers zur Kunst am Bau ist ebenfalls Teil der Ausstellung.

Innerlich noch sehr bewegt setzten wir uns äußerlich in Richtung Möth in Bewegung!



# Pfadfinder-Club und Gilde

Danach beim Möth – hat schon Tradition!



Siand'ar gimpt?  
Jo klar!  
Wil däs isch wunderbar  
muascht nümm teschta  
kascht fein feschta  
darfscht dabei si  
kascht ganz frei si  
und dio wo wänd  
geaband wieder Händ!

Selbstverständlich wollen wir denen, die ‚Nid-dabei-gsi-siand‘ die beschwingte Möth-Stimmung nicht vorenthalten. Zum Zwecke, dass sie sich das nächste Event auf keinen Fall entgehen lassen werden ...



Auch Mathilde ist im Bilde  
Jörg, Edgar, Claudia, Andrea



Rudi und Elmar tief ins Gespräch versunken,  
Gerhard und Mathilde ebenfalls



Ernst  
Lydia  
Betti



Die stillen Genießer – Lisbeth, Günter, Wolfgang

Ciao -  
bis zum  
nöschtmoll!

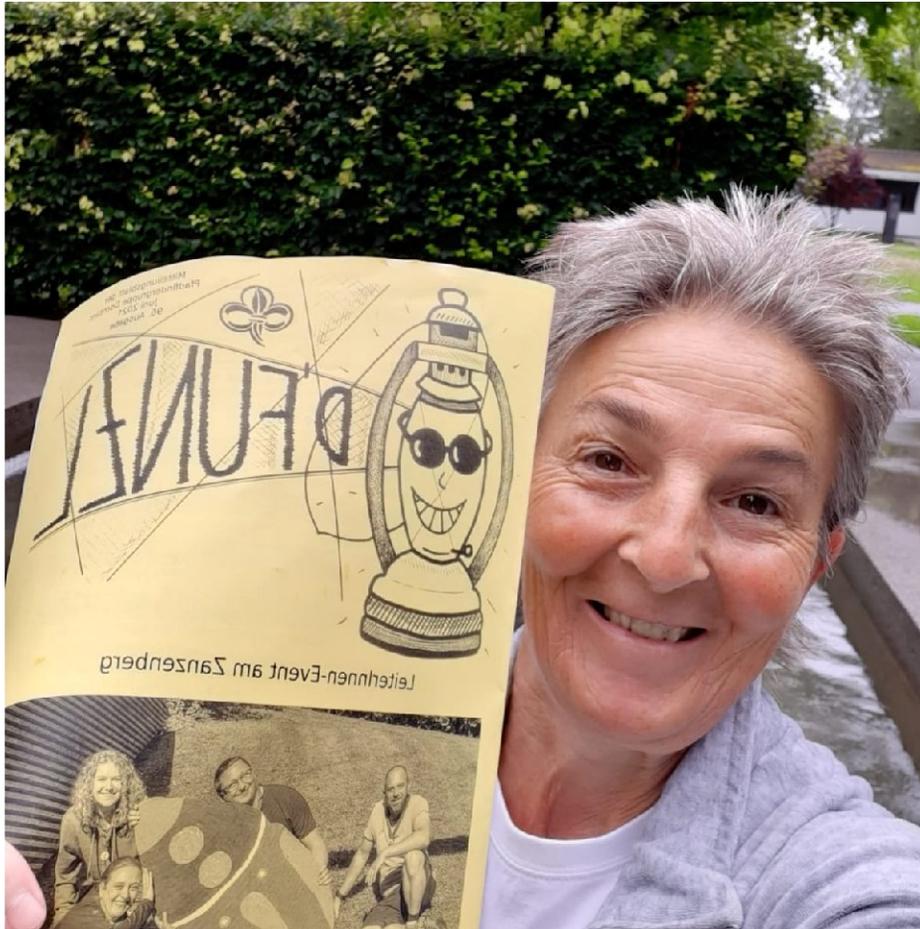


Gabi



**„Mine Funzl“ LeserInnen Aktion:**

Unter dem Hashtag #minefunzl hat uns folgendes Bild von Poldi von den PWA erreicht:



Danke Poldi für das tolle Foto! Ein kleines Dankeschön ist zu dir unterwegs.

Du möchtest auch dein Bild in der Funzl sehen und unser Leser bzw. unsere Leserin des Monats werden?

Schick uns einfach ein Foto mit dir und deiner Funzl mit #minefunzl per Email an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at), per Direktnachricht auf Facebook oder Instagram, oder lade es auf deinem Facebook- oder Instagram Kanal mit #minefunzl und Markierung @pfadfindergruppedorbnirn hoch!

Wir freuen uns über jeden Beitrag – je kreativer, desto besser!



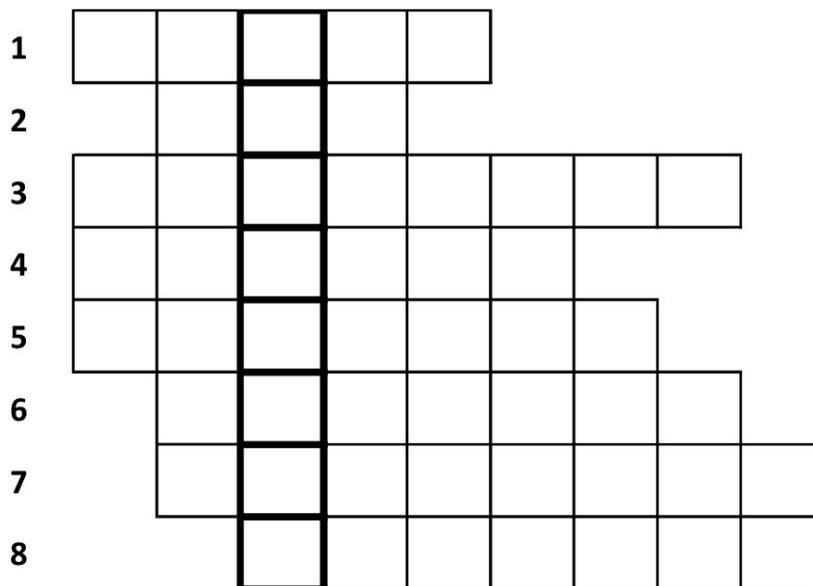


## D'Funzl-Rätsel

### Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal haben wir ein kleines Pfadfinder Kreuzworträtsel für euch. Wenn du alle Fragen richtig beantwortest, ergibt sich das gesuchte Lösungswort.

1. Wie lautet der Nachname unseres Gründers ?-Powell
2. Welche Farbe hat unsere Uniform, also die der PPÖ?
3. Wie heißt der Zeltplatz am Zanzenberg?
4. Wie nennt man die 16-18jährigen Pfadfinderinnen?
5. In welchem Monat ist der Thinking Day?
6. Wie nennt man die 7-10jährigen Pfadfinderinnen?
7. Auf welcher englischen Insel fand das allererste Pfadfinderlager statt?
8. Wie heißt das Landespfadfinderheim in Koblach?



Lösungswort gefunden? Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und Trupp an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at) oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

### Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten D'Funzl Rätsel hatten wir einige Sommerbegriffe „versteckt“. Alle gesuchten Begriffe gefunden hat Darinka Hörtnner. Wir gratulieren zum Gewinn!





letzte Seite

Alles Gute zum Schulanfang!  
Und jetzt lächeln...



© Sandra Jäger

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:  
Pfadfindergruppe Dornbim, Schulgasse 62, 6850 Dornbim